

<b>MJUN-Team:</b> 1. KEN	10
2. ETH	32
3. UGA	56
<b>WJUN:</b> 1. Mercy Cherono/KEN	18:47
2. Purity Cherotich Rionoripo/KEN	18:54
3. Esther Chemtai/KEN	18:55
<b>WJUN-Team:</b> 1. KEN	10
2. ETH	30
3. UGA	81

**HALLE**

**1.-6. 3. 2010: 4. Hallen-Masters-WM in Kamloops/CAN**  
**Österreichs Medaillengewinner:**  
**4 x Gold:** Emmerich Zensch M90: Stab, Weit, Drei, Kugel **2 x Gold, 3 x Silber:** Franz Kropik M40: Crosslauf-Team, 10 km Gehen-Team, 3.000 Meter Gehen, 10 km Gehen, Halbmarathon-Team **2 x Gold, 1 x Silber:** Markus Reifinger M45: Crosslauf Team, 10 km Gehen-Team, Halbmarathon-Team **2 x Gold:** Ludwig Niestelberger M60: 3.000 m Gehen, 10 km Gehen. **1 x Gold, 2 x Silber:** Hartwig Fuchs M40: Crosslauf-Team, Crosslauf, Halbmarathon-Team. **1 x Gold, 1 x Silber:** Heimo Viertbauer M65: Hammer, Gewichtwurf. **1 x Bronze:** Torsten Grötz M45: Fünfkampf. **1 x Bronze:** Peter Schilhan M55: Fünfkampf. **1 x Bronze:** Hans Miekautsch M70: Hoch

**12.-14. 3. 2010: LA-Hallen-WM in Doha/QAT**

**Männer: 60 m:** 1. D. Chambers/GBR 6,48  
**3. SF:** 6. R. Moseley (1. im 6. VL: 6,76) 6,71  
**60 m Hü:** 1. Dayron Robles/CUB 7,34  
**400 m:** 1. Chris Brown/GBR 45,96  
**3. VL:** 4. Clemens Zeller 47,39  
**4 x 400 m:** 1. USA 3 03,40  
**800 m:** 1. Abubaker Kaki/SUD 1:46,23  
 2. Boaz Kiplagat Lalang/KEN 1:46,39  
 3. Adam Kszczot/POL 1:46,69  
**2. SF:** 6. Andreas Rapatz (2. im 5. VL: 1:50,35) 1:52,43  
**1.500 m:** 1. D. Mekonnen/ETH 3:41,86  
 2. Abdalaati Iguider/MAR 3:41,96  
 3. Haron Keitany/KEN 3:42,32  
**3.000 m:** 1. Bernard Lagat/USA 7:37,97  
 2. Sergio Sánchez/ESP 7:39,55  
 3. Sammy Alex Mutahi/KEN 7:39,90  
**Frauen: 60 m:**  
 1. Veronica Campbell-Brown/JAM 7,00  
**60 m Hü:** 1. LoLo Jones/USA 7,72  
**400 m:** 1. Debbie Dunn/USA 51,04  
**4 x 400 m:** 1. USA 3:27,34  
**800 m:** 1. Mariya Savinova/RUS 1:58,26  
 2. Jennifer Meadows/GBR 1:58,43  
 3. Alysia Johnson/USA 1:59,60  
**1.500 m:** 1. K. Gezahegne/ETH 4:08,14  
 2. Natalia Rodriguez/ESP 4:08,30  
 3. Gelete Burka/ETH 4:08,39  
**3.000 m:** 1. Meseret Defar/ETH 8:51,17  
 2. Vivian Cheruiyot/KEN 8:51,85  
 3. Sentayehu Ejigu/ETH 8 52,08

**ADVERTORIAL**

**Über ein halbes Jahrhundert Tradition und Innovation**

Die längste Nacht von Biel rückt näher: Vom 10.–12. Juni steht die Seelandmetropole bereits zum 52. Mal im Zeichen des Laufsports. Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland werden nach Biel reisen, um an den Bieler Lauftagen die traditionellen 100 Kilometer, einen Partnerlauf, Marathon oder Halbmarathon unter die Füße zu nehmen. Und auch in diesem Jahr findet der Kids Run für Lauffreunde mit Jahrgang 1993 und jünger statt. Über 50 Jahre ist es her, seit ein paar Mutige einen Marsch über 100 Kilometer lancierten. In der Zwischenzeit haben sich die Bieler Lauftage als einer der bedeutendsten Sportevents der Schweiz etabliert. Somit beweisen die Organisatoren, wie man Tradition mit Innovation zu einem Erfolgsrezept verbindet. Jahr für Jahr vermögen sie internationale Läufer ins Seeland zu locken und einen unvergesslichen Event auf die Beine zu stellen.



**ZEITPLAN**

Donnerstag, 10. Juni 2010:	16.00–20.00 Uhr: Kids Run
	18.30–20.30 Uhr: Nummernausgabe & Nachmeldungen
Freitag, 11. Juni 2010:	16.00–21.00 Uhr: Nummernausgabe & Nachmeldungen
	22.00 Uhr: Start 100 km
	22.30 Uhr: Start 42,195 und 21,1 km
Samstag, 12. Juni 2010:	1.00–18.00 Uhr: Siegerehrungen
	19.00 Uhr: Zielschuss

Infos, Anmeldung, Programm: [www.100km.ch](http://www.100km.ch)



**BETRIFFT**

Interview mit WMRA-Präsident Bruno Gozzelino in LS 1/10

**Mailbox**

*Wie wohl jeder zweite laufsportinteressierte Österreicher lese auch ich LAUFSPORT – und das seit Jahren. Für mich als Bergläufer war das Interview mit Bruno Gozzelino natürlich das Interessanteste der aktuellen Ausgabe – gleichzeitig auch das Enttäuschendste und zugleich der erste Artikel überhaupt, der mich veranlasst, einen Leserbrief zu schreiben. Grund dafür ist die Aussage Gozzelinos „Weiters will ich den Kampf gegen Doping verstärken.“ Das mag in Zeiten wie diesen gut klingen, in Wahrheit aber ist es eine riesige Lüge. Die einzige Strategie der WMRA gegen Doping besteht nämlich aus völligem Negieren! Die schnellste Dame der letztjährigen Weltmeisterschaft, die Italienerin Elisa Desco, wurde nämlich im Anschluss an diesem Bewerb positiv getestet! Dennoch wird sie auf der Homepage der WMRA – sieben Monate später – immer noch als Weltmeisterin geführt. Nachzulesen unter: [http://www.wmra.ch/index.php?option=com\\_content&task=view&id=565&Itemid=4&year=2009&discode=3151&cat=i](http://www.wmra.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=565&Itemid=4&year=2009&discode=3151&cat=i) Einzig wenn es darum geht – wie etwa bei der Masters-WM in Bludenz – von jedem Läufer einen Betrag für Dopingkontrollen, die dann ohnehin nicht durchgeführt werden, einzuheben, tun sich die Herren hervor. Anmerkung: Die Dopingproben der letzten WM wurden NICHT von der WMRA veranlasst. Die ist nämlich, wie sie nachhaltig demonstrieren, ohnehin nicht daran interessiert, Betrüger auffliegen zu lassen. Auf Berglauf pur, der Homepage des mehrfachen Welt- und Europameisters Helmut Reitmeir, konnte man bereits am 8. Oktober von dem positiven Dopingfall lesen. Ich glaube mich auch erinnern zu können, in LAUFSPORT selbst von Descos positiven Test gelesen zu haben? Im Sinne aller ehrlichen Läufer wäre es angebracht gewesen, Herrn Gozzelino auf dieses Thema anzusprechen und zu hinterfragen, wie die*

*WMRA damit umgeht, anstatt Gozzelinos Antworten einfach hinzunehmen und (ungewollt?) Werbung für einen unfähigen Verband zu machen. Dies soll keinesfalls eine Kritik an Ihrer hervorragenden Zeitschrift sein, von einem Berglauf-Insider wie Herbert Brindl hätte man aber schon erwarten dürfen, dass er einiges kritischer hinterfragt. Beispielsweise, warum kein Leichtathletikverband der Welt den Berglauf als leichtathletische Disziplin führt. Oder, was er damit gemeint hat, er möchte keinen Extremsport im Berglauf sehen. Die Downhillraserei bei der WM in Ovronnaz war jedenfalls für die Gesundheit der Athleten und Athletinnen extrem gefährdend! Es gab damals einen sehr guten Bericht von Willy Ilge in LAUFSPORT darüber bzw. „beeindruckende“ Fotos auf [www.berglaufpur.de](http://www.berglaufpur.de). Wenn die WMRA meint, man könnte den Berglauf dadurch attraktiver machen, indem man internationale Meisterschaften wie beispielsweise die heurige Masters-EM auf einem „Idiotenhügel“ durchführt (250 Hm bei 11,7 km), darf dies ebenfalls bezweifelt werden. Dies nur ein paar von zahlreichen Beispielen, die zu nennen wären. Vielleicht könnten Sie im nächsten LAUFSPORT ja zumindest nochmals auf die noch ungeklärte „Causa Desco“ hinweisen? Wolfgang Zingl*

**Anmerkung der Redaktion:** Nach derzeitigem Informationsstand gibt es noch keine endgültige Entscheidung in der Causa Desco. Wir bleiben selbstverständlich am Ball und werden unsere Leser diesbezüglich informieren.

Was bewegt Sie? Schreiben Sie uns – wir veröffentlichen Ihr Mail gerne. Anm.: Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Mail an: [office@lwmedia.at](mailto:office@lwmedia.at) oder [office@laufsport-sperrerr.at](mailto:office@laufsport-sperrerr.at)